



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



Das Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli bildet das wieder erstandene geistige und geistliche Zentrum der Universität Leipzig. Architektonisch an die 1968 gesprengte Universitätskirche erinnernd, beherbergt es zahlreiche vor der Vernichtung gerettete Kunstschätze.

Das Paulinum ist als Ort für akademische Veranstaltungen, Universitätsgottesdienste, Konzerte der Universitätsmusik und Veranstaltungen mit Kooperationspartnern eine lebendige Begegnungsstätte für die Universitätsangehörigen, die Einwohner der Stadt Leipzig und Gäste aus aller Welt.

www.paulinum-leipzig.de



EINE VERANSTALTUNG IM
PAULINUM
AULA • UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI

Beteiligte an diesem Gottesdienst:

Einweihung:

Landesbischof Dr. Carsten Rentzing

Predigt:

Universitätsprediger Prof. Dr. Peter Zimmerling

Begrüßung und Grußworte

Rektorin der Universität Leipzig Prof. Dr. med. Beate A. Schücking

Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler

Bürgermeister Torsten Bonew

Liturgie:

Zeitzeugen der vormaligen Paulinerkirche

Mitglieder des Predigerkonvents

Anne Juister mit Texten von Christian Lehnert

Bischof Heinrich Timmerevers, Diözese Dresden-Meißen

Vertreterinnen und Vertreter der Universität Leipzig

Studierende der Universität Leipzig

Musikalische Leitung und Arrangements

Universitätsmusikdirektor David Timm

Orgel: Universitätsorganist Daniel Beilschmidt

Leipziger Universitätschor

Viola Blache, Sopran

Pauliner Barockensemble

Martin Petzold, Tenor

Leipzig Big Band

Gotthold Schwarz, Baß

Schola St. Pauli

Sabine Helmbold, Gesang

Kirchliche Leitung: Pfarrer Holger Treutmann,

Senderbeauftragter der Ev. Landeskirchen beim MDR

Wichtige Hinweise für Sie, als Gottesdienstteilnehmer:

- Während des Gottesdienstes sind Foto-, Film- und Videoaufnahmen nicht gestattet.
- Bitte bleiben Sie bis zum Ende des Gottesdienstes auf Ihrem Platz.
- Bitte schalten Sie Ihre Mobiltelefone aus.
- Der Gottesdienst am Sonntag wird live im MDR-Fernsehen übertragen.
- Überall dort, wo Sie ein dickgedrucktes **G** (Gemeinde) finden, laden wir Sie ein, mit zu singen, zu sprechen oder zu beten.

Herzliche Einladung zu den kommenden Gottesdiensten in der Universitätskirche:

2. Advent

10. 12. | 11.00 Uhr

Prof. Dr. Jens Herzer/Prof. Dr. Armin Kohnle

Sakramentsgottesdienst

3. Advent

17.12. | 11.00 Uhr

Prof. Dr. Alexander Deeg

Predigtgottesdienst

Heiligabend

24.12. | 15.00 Uhr

Prof. Dr. Peter Zimmerling

Christvesper

Festgottesdienst zur Einweihung der Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig

Veni redemptor (Schola)

G erhebt sich zum Einzug der liturgisch Beteiligten.

Hereintragen der Vasa sacra und Einzug der liturgisch Beteiligten

Währenddessen: J.S. Bach Nun komm der Heiden Heiland BWV 61, 1 (Chor Barock-Ensemble)

Die vorangetragene Kerze ist unmittelbar vor der Sprengung der alten Universitätskirche St. Pauli vom Altar geborgen worden. An ihrem Licht sollen die Altarkerzen der neuen Universitätskirche entzündet werden.

G setzt sich wieder.

Begrüßung

Rektorin Prof. Dr. med. Beate A. Schücking

Lied

Nun komm, der Heiden Heiland (EG 4)

Chor singt 1

Nun komm, der Hei - den Hei - land,
der Jung - frau - en Kind er - kannt,
dass sich wun - der al - le Welt,
Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

G singt 2 Er ging aus der Kammer sein, **G:5** Lob sei Gott dem Vater gan;
dem königlichen Saal so rein, Lob sei Gott seim eingen Sohn,
Gott von Art und Mensch, ein Held; Lob sei Gott dem Heiligen Geist
sein' Weg er zu laufen eilt. immer und in Ewigkeit.

Text: Martin Luther 1524 nach dem Hymnus „Veni redemptor gentium“ des Ambrosius von Mailand 386.
Melodie: Einsiedeln 12. Jh., Martin Luther 1524.

Liturgischer Gruß

Landesbischof Dr. Carsten Rentzing

„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.“

G: „Amen.“

Geistliches Wort

Lesung

Prof. Dr. Peter Zimmerling
Universitätsprediger

Offenbarung 21,1-5a

Vaterunser

(bitte bleiben Sie zum Vaterunser sitzen)

„Wir beten gemeinsam:“

G: „Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“

Einweihungsgebet

Indienstnahme der Orgeln

Lesung

Superintendent Martin Henker

Kolosser 3,16-17

Weihe der Orgeln

Gebet

Dr. Michael Beyer

Orgelwerk zur Weihe der Schwalbennestorgel

Buxheimer Orgelbuch (ca. 1470) „Redeantes in Ut“
Daniel Beilschmidt, Metzler-Organ

Orgelwerk zur Weihe der Jehmlichorgel

Max Reger op. 135a, No. 16 „Macht hoch die Tür“
David Timm, Jehmlichorgel

Lied

G: Macht hoch die Tür (EG 1)

1

Macht hoch die Tür! die Tor' macht weit, es
kommt der Herr der Herr- lich-keit, ein
Kö - nig al - ler Kö- nig-reich'; ein
Hei - land al- ler Welt zu-gleich, der
Heil und Se - gen mit sich bringt; der-
hal - ben jauchzt, mit Freu- den singt: Ge -
lo - bet sei mein Gott, mein
Schöp - fer reich von Rat. Psalm 24,7-10

2 Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron' ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all uns're Not zum End' er bringt,
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

3 O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat!
Wohl allen Herzen insgesamt,
da dieser König zieht ein!
Er ist die rechte Freuden Sonn',
bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

Text: Georg Weissel (1623) 1642.
Melodie: Halle 1704.

Indienstnahme des Ambo

Lesung
Charlotte v. Ulmenstein

Jesaja 55,10-11

Weihe des Ambo

Gebet
Kira Stütz

Lied

G: O Heiland, reiß die Himmel auf (EG 7)

1

Text: Friedrich Spee 1622; Strophe 7 bei David Gregor Corner 1631.
Melodie: Köln 1638, Augsburg 1666. Jesaja 64,1

Indienstnahme des Taufsteins

Lesung
Prof. Dr. Marco Frenschkowski

Römer 6,4

Weihe des Taufsteins

Gebet
Prof. Dr. Frank Lütze

Lied

G: Fortsetzung EG 7 (siehe oben)

- 5 O klare Sonn', du schöner Stern,
dich wollten wir anschauen gern.
O Sonn', geh auf, ohn' deinen
Schein
in Finsternis wir alle sein!
- 6 Hier leiden wir die größte Not,
vor Augen steht der ewig' Tod:
Ach komm, führ uns mit starker
Hand
vom Elend zu dem Vaterland!
- 7 Da wollen wir all' danken dir,
unserem Erlöser, für und für.
Da wollen wir all' loben dich
zu allzeit immer und ewiglich!

Indienstnahme des Altars

Lesung
Prof. Dr. Armin Kohnle

1. Korinther 10,16-17

Weihe des Altars

Schmücken der Altartische Improvisation an der Jehmlich-Orgel, Daniel Beilschmidt

Gebet
Prof. Dr. Jens Herzer

Kantate

J.S. Bach Nun komm, der Heiden Heiland
BWV 61, 2-6

2. Rezitativ

Der Heiland ist gekommen,
hat unser armes Fleisch und Blut
an sich genommen.
Und nimmet uns zu Blutsverwandten an.
O allerhöchstes Gut,
was hast du nicht an uns getan?
Was tust du nicht
noch täglich an den Deinen?
Du kömmt und lässt dein Licht
mit vollem Segen scheinen.

3. Arie

Komm, Jesu, komm zu deiner Kirche
und gib ein selig neues Jahr!
Befördre deines Namens Ehre,
erhalte die gesunde Lehre
und segne Kanzel und Altar!

4. Rezitativ

Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine
Stimme hören wird und die Tür auf tun, zu dem werde ich
eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.

5. Arie

Öffne dich, mein ganzes Herze,
Jesus kömmt und ziehet ein.
Bin ich gleich nur Staub und Erde,
will er mich doch nicht verschmäh'n,
seine Lust an mir zu sehn,

dass ich seine Wohnung werde.
O wie selig werd ich sein!

6. Choral

Amen, amen!
Komm, du schöne Freudenkrone,
bleib nicht lange!
Deiner wart ich mit Verlangen.

Widmung

Lied

G: Nun danket alle Gott (EG 321) Sirach 50,24-26

1. Nun dan - ket al - le Gott mit
der gro - ße Din - ge tut an
Her - zen, Mund und Hän - den, } der
uns und al - len En - den,
uns von Mut - ter - leib und Kin - des - bei - nen
an un - zäh - lig viel zu-
gut bis hier - her hat ge - tan.

2 Der ewigreiche Gott
woll uns bei unserm Leben
ein immer fröhlich Herz
und edlen Frieden geben
und uns in seiner Gnad
erhalten fort und fort
und uns aus aller Not
erlösen hier und dort.

3 Lob, Ehr und Preis sei Gott
dem Vater und dem Sohne
und Gott dem Heiligen Geist
im höchsten Himmelsthronen,
ihm, dem dreieinigen Gott,
wie es im Anfang war
und ist und bleiben wird
so jetzt und immerdar.

Text und Melodie: Martin Rinckart (um 1630) 1636.
(Melodiefassung nach Johann Crüger 1647)

Evangelium

Bischof Heinrich Timmerevers

Matthäus 21,1-9

L: „Das Evangelium für den 1. Advent steht bei Matthäus im 21. Kapitel“

G erhebt sich.

L: „Als sie nun in die Nähe von Jerusalem kamen, [...] Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!“

L: „Evangelium unseres Herrn Jesus Christus“

G antwortet: „Lob sei dir Christus“

G setzt sich wieder.

Predigt

Das Wunder von Leipzig

Prof. Dr. Peter Zimmerling, Universitätsprediger
dazwischen: Improvisation, David Timm

Glaubensbekenntnis

„Lasst uns Gott loben mit dem Bekenntnis unseres Glaubens:“

G erhebt sich.

G: „Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.“

G setzt sich wieder.

Fürbitten

Helga Hassenrück, Titus Werner, Prof. Dr. rer. nat. habil. Birgit Dräger, Prof. Dr. Günther Fitzl,
Henrike Acksteiner, Prof. Dr. Rochus Leonhardt

Lied

Vater unser im Himmelreich

David Timm „Amen, das ist, es werde wahr“:
Sologesang/ Big Band/ Orgel

G schließt singend mit der letzten Strophe:

A - men, das ist: es wer - de wahr!

Stärk un - sern Glau - ben im - mer - dar,

Auf daß wir ja nicht zwei - feln dran,

was wir hier - mit ge - be - ten hab'n

auf Dein Wort in dem Na - men dein;

so spre - chen wir das A - men fein.

Sendung

„Gehet hin im Frieden des Herrn.“

G antwortet singend: „Gott sei ewig Dank.“

G erhebt sich.

„Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.“

G antwortet singend: „Amen.“

G setzt sich wieder.

David Timm „Nun komm, der Heiden Heiland“

Dr. Matthias Rößler
Landtagspräsident Sachsen

Torsten Bonew
Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen der Stadt Leipzig

Dank, Kollektenansage und Einladung
zum Empfang im Neuen Augusteum

G erhebt sich zum Auszug der liturgisch Beteiligten.

Währenddessen:
J.S. Bach, Pièce d'orgue, BWV 572
Improvisation
Daniel Beilschmidt, Jehmlich-Orgel

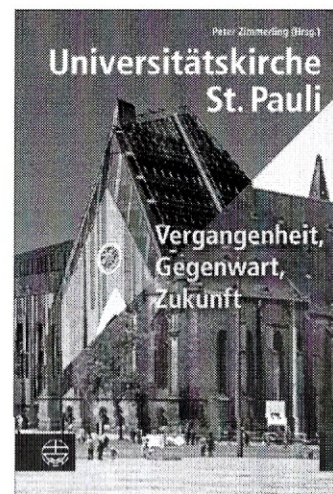
Segen

Musik Grußworte

Schluss

Auszug

NEUERSCHEINUNG



304 Seiten | 22 x 28 cm
zahlr. Abb.
Hardcover
EUR 30,00 [D]
ISBN 978-3-374-04034-6

Peter Zimmerling (Hrsg.)

Universitätskirche St. Pauli

Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft

Anlässlich der Wiedereinweihung der Universitätskirche St. Pauli in Leipzig erscheint diese reich bebilderte Festschrift. Mit dem Paulinum, das zugleich als Aula und Kirche genutzt wird, erhält die Universität ihr geistig-geistliches Zentrum zurück. Es eröffnet die Chance, »Tradition und Moderne in Freiheit zusammenzubringen« (Ministerpräsident Stanislaw Tillich im Grußwort).

Eine Reihe von Beiträgen erinnert an die 1968 gesprengte alte Universitätskirche mit ihren Gottesdiensten, ihrer Musik und ihren Kunstwerken. Der zweite Teil der Festschrift dokumentiert den Zeitraum unmittelbar vor der Sprengung bis zur Errichtung des Neubaus. Im dritten Teil stehen die Chancen des Neubaus im Fokus. Wie wird das zusammengehen: Aula als Kirche und Kirche als Aula? Der neue Raum eröffnet den Universitätsgottesdiensten ungeahnte Möglichkeiten. Durch die beiden Orgeln entsteht ein neues Zentrum der Musik. Aula/Universitätskirche St. Pauli werden den Dialog zwischen Wissenschaft und Glauben voranbringen.

Mit Beiträgen von Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Rektorin Beate Schücking, Landesbischof Carsten Rentzing, Oberbürgermeister Burkhard Jung, Matthias Schwarz, Rüdiger Lux, Hartmut Mai, Christian Winter, Heinrich Magirius, Stefan Welzk, Nikolaus Krause, Martin Petzoldt, Wolfgang Ratzmann, Matthias Petzoldt, Erick van Egeraat, Ulrich Stötzner, Rudolf Hiller von Gaertringen, Horst Hodick, Christoph Krummacher, Daniel Beilschmidt, Reinhard Schmidt-Rost, Alexander Deeg, Peter Zimmerling u. a.

Evangelische Verlagsanstalt GmbH
Blumenstraße 76
DE 04155 Leipzig
Tel.: +49 (0)3 41 / 7 11 41-44
Fax: +49 (0)3 41 / 7 11 41-50
E-Mail: <shop@eva-leipzig.de>



EVANGELISCHE VERLAGSANSTALT
Leipzig www.eva-leipzig.de